

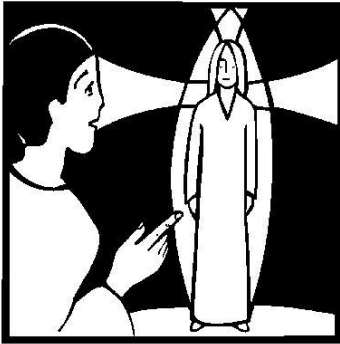
GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 9, 18 - 24

„Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Petrus antwortete: Für den Messias Gottes. Doch er verbot ihnen streng, es jemand weiterzusagen. Und er fügte hinzu: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er wird getötet werden aber am dritten Tag wird er auferstehen “

So 20.06.10 – 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Margarete Ebner

17.30 – Konzert in der Kirche.

Es dauert ca. 2. Stunden mit Pause.

Eintritt 16,- €. Werke von Bartholdy, Dvorak, Brahms

Mo 21.06.10: 8.15 – Um Gottes Segen

Di 22.06.10: 18.00 – Zur Danksagung

Mi 23.06.10: 8.15 – Für + Vater

Do 24.06.10: 16.00 – *Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8*

Fr 25.06.10: 8.15 – Um Gottes Segen

Sa 26.06.10: 17.30 – *** Rosenkranz ***

18.00 – Vorabendmesse – Für + Schwester und Angehörige

So 27.06.10 – 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 – Für die Pfarrgemeinde

♪ ♪ ♪ Familienmesse ♪ ♪ ♪

Kanzlei - Di und Sa 10.00 – 11.45, Fr 15.30 – 17.00

Beichtgelegenheit – Halbe Stunde vor der Messe

AUSGELEGT! Lukas 9, 18 – 24

Was für eine Aufforderung: mein Kreuz auf mich nehmen, mich selbst verleugnen und Jesus nachfolgen. Da sträubt sich erst einmal alles in mir. Als ob Christ sein bedeuten würde, alles zu erdulden und sich selbst gering zu achten. Das kann es nicht sein.

Aber dass es im Leben um mehr geht als um mich. Dass ich selbst nicht das letzte Ziel meines Lebens bin, das kann ich gut in dieser Aufforderung hören. Das Leben ist nicht dazu da, um mir jeden Tag so angenehm wie möglich zu machen. Ich bin dazu da, um mit meinem Leben für etwas Größeres einzustehen. Dazu zu stehen, dass mein Alltag der Ort des Mensch gewordenen Gottes ist. Zu bekennen, dass diese Welt das Projekt Gottes ist, dazu gedacht, das Reich Gottes aufscheinen zu lassen. Und die Frage der Nachfolge ist die, ob ich bereit bin, mich für dieses Projekt Gottes, für sein Reich mit Haut und Haaren in Dienst nehmen zu lassen. Auch wenn es unangenehm und steinig wird. Lasse ich mich anstecken, für etwas zu leben, das größer ist als ich und das von Gott selbst unterstützt wird? Oder will ich mir selbst genug sein? Mein Leben gewinnen kann ich nur, wenn ich das Größere wähle.

Eine Kreuz-Weise



**Das Kreuz mit dem Leben ist das
Leid:**

**Das Leid im Blick – ist das Leben
nicht lebenswert.**

**Denn im Blick des Leids ist der
Lebenssinn verloren.**

**Das Leben mit dem Kreuz aber ist
die Liebe:**

**Die Liebe im Blick – ist das Leben
lebenswert.**

**Denn im Blick der Liebe hat das Leid
einen Sinn.**

**Dieses Kreuz, Christ, nimm auf dich,
das Kreuz der Liebe!**